



KULTUR

## Kinderchor startet musikalischen Adventkalender

Der Neuapostolische Chor in Salzburg, dem viele Kinder angehören, startet nun wieder auf YouTube seinen musikalischen Adventkalender – 2020 beim ersten Dezember-Lockdown ins Leben gerufen. Damals wurden die Kinder immer ratloser, weil sie nicht mehr zusammen musizieren durften. Seither hat sich ihr Internet-Kanal etabliert – unabhängig vom CoV-Chaos.

Online seit heute, 7.00 Uhr

Teilen



Querflöten, Geigen, Klavier, Gitarren und Kirchenorgel sind die Instrumente, die bei der bunten Truppe zu verschiedensten Anlässen im Einsatz sind – nun auch wieder beim musikalischen Adventkalender 2022 auf YouTube. Unterstützung kommt auch von einigen Profi-Musikern.

Die „jungen“ Mitwirkenden sind zwischen sechs und 84 Jahre alt: Anna und Jakob Wallmann, Finni Gerschpacher, Moritz, Elena und Elisa Eichberger, Rosbil, Kogla, Amelia, Cecilia und Claudia Makanzu, Noah und Naemi Luritzhofer, Florentina, Korbinian und Elisabeth Staudinger, Josef Mages, Lea und Simeon Reiffinger, Zoltan Laluska, Takanari und Marine Koyama, Georgi Varbanov, Noriko Crawford, Rebecca und Gerhard Reiffinger senior sowie Mitglieder des NAK Chores.

**Rückblicke auf letztes Jahr:** Screenshots des musikalischen Adventkalenders 2021 ...



Youtube.com/Christian Reiffinger

Gründer Reiffinger mit einem jungen Geiger auf einem Video im musikalischen Adventkalender 2021

### Wie alles begann

Der Salzburger Chorleiter und NAK-Kirchenmusiker Christian Reiffinger ist seit 38 Jahren Mitglied des Ensembles. Er leitet seit ca. 16 Jahren im Ehrenamt diesen privaten Kirchenchor und seit rund 24 Jahren den Kinderchor. Als die Politik auf Bundes- und Landesebenen 2020 den ersten Advent-Lockdown verhängte, geriet die Gruppe in musikalische Schieflage. Es waren keine Proben und kein Singen mehr möglich – wie so viele andere Projekte in Kultur und Sport.

### Von Whatsapp-Gruppe zu Youtube-Kanal

Reiffinger machte sich Gedanken, wie er nun den von allen über die Jahre erbrachten Einsatz und den geschaffenen Übungsbetrieb trotz der vielen staatlichen Verbote einigermaßen weiterführen könnte – auch um die Motivation der Sänger aufrechtzuerhalten. Daneben ging es darum, den Chor und die Kinder mit Notenmaterial und didaktischen Informationen zu versorgen. Im ersten Schritt lief das über eine WhatsApp-Gruppe: „Nicht alle Chorsänger hatten jedoch genügend Kapazität für gespeicherte Downloads auf ihren Handys“, erzählt Reiffinger.

So kam seine Frau ins Spiel: „Sie wies mich darauf hin, dass wir über einen eigenen YouTube-Kanal den Chor das Liedmaterial zum Üben zur Verfügung stellen könnten.“

### „Homesinging“ als Geheimwaffe

Daneben habe man noch die Einzelstimmen in Alt, Tenor und Bass als Videos eingespielt, erzählt der Projektleiter: „So lief der Probenbetrieb – unser ‚Home Singing‘ – erstaunlich gut weiter. Zumindest musste der Chor nicht aufgelöst werden. Den gibt es ja schon seit 83 Jahren. Das wäre sehr schade gewesen.“

### Erstes Türl geht Sonntag auf

Der mittlerweile bewährte Youtube-Kanal dient nun bis Weihnachten wieder als **musikalischer Adventkalender 2022**

Die Gruppe spielte Freitagabend ein erstes Informationsvideo auf den Kanal. Und morgen Sonntag am 27. November, heuer der erste Adventssonntag, geht das erste Türl des Kalenders auf – mit einer Lesung von Projektgründer Reiffinger. Er will sich heuer auch auf Texte des Salzburger Schriftstellers Karl-Heinrich Waggener stützen.

Gerald Lehner - salzburg.ORF.at